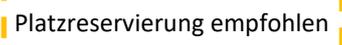


# OSTERN FEIERN

IN DER PFARRE PULKAU 2021

*Im Osterfest verdichten sich die wesentlichen Aspekte menschlichen Lebens:  
Liebe und Freundschaft, Scheitern und Verlassen-Sein, Leiden und Tod, Rettung und Heilung.*

<b>Palmsonntag</b>	7:30 Uhr	HI. Messe – St. Michael	
	10:00 Uhr	HI. Messe mit Palmweihe - Innenhof des Pfarrhofes	
	14:00 Uhr	Kinderkreuzweg mit Eva & Kathi – Bründl	Junge Kirche
	14:00 Uhr	Kreuzweg – Blutkirche	
	19:00 Uhr	Jugendversöhnungsgottesdienst – St. Michael	Junge Kirche
<b>Gründonnerstag</b>	19:00 Uhr	Abendmahlfeier – Blutkirche	 Platzreservierung empfohlen
	Anschl.	Ölbergstunde – Blutkirche	
<b>Karfreitag</b>	8:00-10:00	Beichte/Aussprache – Josefskapelle/Zugang durch Kirche	
	15:00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst – Blutkirche	 Platzreservierung empfohlen
	19:00 Uhr	Andacht – die sieben Worte Jesu am Kreuz – Blutkirche	
<b>Karsamstag</b>	8:00-15:00	Grabwache vor dem Beweinungsrelief – Blutkirche	
	16:00 Uhr	Erstkommunionkinder- und Familien-Osterfeier – Innenhof des Pfarrhofes	Junge Kirche
	20:00 Uhr	Osternachtfeier ohne Prozession – Blutkirche	 Platzreservierung empfohlen
<b>Ostersonntag</b>	7:30 Uhr	HI. Messe mit Speisensegnung – St. Michael	
	10:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung – St. Michael	
<b>Ostermontag</b>	7:30 Uhr	HI. Messe – St. Michael	
	10:00 Uhr	HI. Messe – St. Michael	

Mit einer **Anmeldung** bis **Mittwoch, 31.3.2021, 10:00 Uhr** können Sie sich für die gekennzeichneten hl. Messen unter [pfarramt.pulkau@aon.at](mailto:pfarramt.pulkau@aon.at) oder telefonisch unter **02946 2232** einen Platz reservieren. Freie Plätze vergeben wir 10 min vor Beginn der hl. Messen.

**Alle aktuellen Termine, Livestreamings, JUNGE KIRCHE-Angebote sowie Änderungen aufgrund neuer COVID-19-Bestimmungen finden Sie auf**

<https://www.pfarre-pulkau.at>  
<https://www.facebook.com/pfarre.pulkau>





Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren

werden **Ströme** von lebendigem Wasser fließen. *Joh 7,37-38*

### **GOTTES LIVESTREAMING!**

Liebe Christinnen und Christen, geschätzte Bewohner unserer Pfarrgemeinden, liebe Freunde von nah und fern!

Dieses Jahr fällt es uns nicht so schwer die Fastenzeit als eine Zeit der Entbehrungen zu erleben, da wir uns aufgrund der Pandemie schon seit einem Jahr in Verzicht und Vermeidung der Kontakte üben. Die Kirche, so wie jede Institution, musste und muss die COVID-19-Maßnahmen anwenden. Aber man kann nicht einfach warten, dass alles bald so wird wie früher, man muss etwas tun, damit wir miteinander kommunizieren. Vielen Leuten, die kirchliche Gebäude nicht betreten können/wollen/dürfen, sind die modernen Kommunikationsmittel zur Hilfe gekommen. Selbstverständlich, „Live ist Life“. Eine Messe in eigener Präsenz zu feiern ist viel andächtiger und manchmal lebendiger, aber so ist das Leben. Ja, es geht ums Leben, auch in einem **Livestreaming**, wie die direktübertragenen Gottesdienste und andere Veranstaltungen über elektronische Geräte, heißen. Auch bei diesen live gestalteten Feiern kann man mitwirken. Dafür brauchen wir eine angemessene innere Einstellung, damit z.B. die Messen, die Gebete auf uns

wirken. Es bedeutet, man soll die „Strömung“ spüren.

Das Wort „**Stream**“ kommt aus dem Englischen und bedeutet Strom. Streamen, wörtlich übersetzt, bedeutet: **das Fließen oder Strömen** von Medien. Wenn wir an einer heiligen Messe teilnehmen, wollen wir die **Präsenz Gottes spüren**, das **Strömen seiner Gnade, seiner Liebe** in unserem Herzen. Auch wenn wir an einer heiligen Messe in der Kirche oder Kapelle teilnehmen, tun wir das als Glaubende. Und weil wir „wissen“, dass Gott jetzt und hier auch durch mich wirken will, spüren wir seine Gnade, die uns durchdringt, die uns eine spirituelle Freude und inneren Frieden schenkt. Das ist keine Magie, sondern ein Dialog zwischen Gott und dem gläubigen Menschen.

**Gott kniet nieder!** Wir feiern bald die Auferstehung unseres Herrn, Jesus Christus. Ob direkt in der Kirche oder zu Hause vor dem Bildschirm: Wir begleiten Jesus Christus, der als gehorsamer Gottesknecht (*Jes 42*) auf dem Kreuzweg Entäußerung und Erniedrigung auf sich nimmt, damit auch wir von ihm Demut und Gottvertrauen lernen.

Am Gründonnerstag, beim letzten Abendmahl, kniet Gott nieder, um unsere Füße zu waschen. **Verstehen wir diese Geste?** Wenn wir, die durch die hl. Taufe in Gottes Liebe getränkt wurden, einander vertrauensvoll begegnen, dann erleben wir ein „Gottes Livestreaming“. Durchströmt durch seinen Hl. Geist werden Gläubige Zeugen, dass Jesus Christus, der für jeden von uns gelitten hat und gestorben ist, lebt. Er lebt durch dich, durch mich, durch alle, die die Türe des Herzens vor Gottesliebe immer offenlassen.

## **Nehmt Neuland unter den Pflug!** *(Buch Hosea, Kap. 10)*

Seit Herbst 2018 treffen sich die Pfarrgemeinderäte aller 8 Pfarren unseres Seelsorgegebietes, die vom Bischof eingesetzt und/oder von euch gewählt wurden, um die Zusammenarbeit zu stärken und so wie es die Erzdiözese Wien seit mehreren Jahren von uns verlangt, die Verwaltung zu vereinfachen und die Kräfte zu bündeln, um eine bessere Pastoralarbeit zu schaffen. Seit einem Jahr diskutieren sie und tauschen sich in vielen Sitzungen über diese Themen aus. Wie der bekannteste Jesuit der modernen Theologie, Karl Rahner, sagte: **Die Kirche braucht mehr Mut zum Wagnis.** Ich bitte alle um ihr Gebet für die Zukunft der Kirche im Weinviertel. Für **Mut und Willen** zum Wagnis, um unsere 4000 Katholiken in unseren 8 Pfarren in **EINE PFARRE** mit einer einheitlichen Verwaltung zu führen. **Die Kirche ist zum Dienen da und nicht zum Selbstzweck!** Wie können wir das Leben in der Pfarre so gestalten, dass die Menschen vor Ort spüren, dass Christus sie liebt? Wenn uns in einer oder anderen Pfarre die Ressourcen fehlen, dann ist die Zeit für mehr Zusammenarbeit. Papst Franziskus hat nach seinem Amtsantritt vom Vatikanpalast in ein einfaches Gästezimmer gewechselt und die Verwaltung der Vatikanstadt vereinfacht. Mit dem Ersparnen unterstützt er die Armen und die Obdachlosen. Wir sollten uns schämen, wenn uns unser Geld wichtiger ist als die Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpastoral. Wir haben uns als Christen der großen europäischen christlichen Werte verschrieben, (wie z.B. Solidarität). Wir sollen sie auch leben. **Einsparen und sinnvoll investieren... vor allem in die Menschen!** Kirche ist nicht nur der Innenhof **meiner** Pfarre und die

Gebäude, die man laufend mit viel Geld erhalten muss. Auch wenn das Gotteshaus der wichtigste Ort der Gemeinde ist und bleibt, sollten die Grenzen zwischen den Pfarren nur Markierungen und keine Stolpersteine sein. Viele von euch, aller Altersgruppen, sind in unseren Pfarren um das kirchliche Leben bemüht und mir ist bewusst, dass die verantwortlichen Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte keine einfachen Aufgaben haben. Ich bin dankbar für euer Engagement. Ich bin auch einer von euch und ich versuche euch seelsorglich und freundschaftlich zu begleiten. **Wir können aber die Zeit nicht zurückdrehen** und nur an die Zeit der patriarchalen Präsenz eines Priesters in jeder Ortschaft zurückdenken, in der der Pfarrer alles gemacht hat. Jesus sagt seinen Aposteln: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ *Mt 28, 18-20*. **ER ist Jesus**, der seine Kirche neu aufstellen wird. Wir müssen es nur zulassen.

Und zum Schluss ermutigende Worte des Papstes Franziskus aus seiner ersten Osterpredigt in Rom: „Das Neue macht uns oft Angst, auch das Neue, was Gott uns bringt, das Neue, das Gott von uns verlangt. Wir sind wie die Apostel aus dem Evangelium: Oft ziehen wir es vor, unsere Sicherheiten beizubehalten. **Wir haben Angst vor den Überraschungen Gottes. In unserem Leben haben wir Angst neues zu wagen. Aber so ist der Herr! Er überrascht uns immer!** *(Papst Franziskus, „Christus ist Auferstanden“, St. Benno-Verlag, 2013, S. 49)*

Im Namen unseres Diakons und aller dienenden Priester wünsche ich euch/Ihnen ein gesegnetes Osterfest und einen Frühling voller Leben!

Euer Seelsorger

[Jerome.Ciceu@katholischekirche.at](mailto:Jerome.Ciceu@katholischekirche.at)

# Junge Kirche

# Weitere Termine in der OSTERZEIT

Mit dem Ostersonntag (liturgisch Dominica Resurrectionis, „Sonntag der Auferstehung“) beginnt die **österliche Freudenzeit** (Osterzeit), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert! In dieser freudreichen Zeit werden unseren **Kindern** und **Jugendlichen** die Sakramente der Eucharistie und der Firmung gespendet.

**Liebe Erstkommunionkinder, Firmlinge und Eltern!**

Danke, dass ihr auch in dieser schwierigen Zeit dort wo ihr lebt, wo ihr lernt und eure Freizeit verbringt, mutig euren Glauben bekennt. Wir freuen uns auf lebendige Gottesdienste gemeinsam mit euch!

## 2 x ERSTKOMMUNION

Christi Himmelfahrt, 13. Mai 2021

Sonntag, 16. Mai 2021

Jeweils um 10:00 Uhr im Innenhof des Pfarrhofes.

Wir freuen uns auf zwei besondere Feiern mit insgesamt 33 Kindern unter dem Motto der 3. Klasse am 13. Mai „**Mit Jesus Mahl halten**“ und dem Motto der 2. Klasse am 16. Mai „**Lasst die Kinder zu mir kommen**“.

## FIRMUNG

Pfingstmontag, 24. Mai 2021

10:00 Uhr im Innenhof des Pfarrhofes Pulkau.

25 Jugendlichen wird durch Pastoralamtsleiter der Erzdiözese Wien, Dr. Markus Beranek, das Sakrament der Firmung gespendet.

## "Osterweg@home"

Mit dem Palmsonntag beginnt für uns Christen die Karwoche - eine besondere Woche: In Coronazeiten ist alles etwas anders, doch das soll uns nicht abhalten die Karwoche und das Osterfest hautnah zu erleben. Aus diesem Grund möchte euch das Team der Jungen Kirche Pulkau mit dem "**Osterweg@home**" etwas durch die Karwoche hin zum Osterfest begleiten.

Ihr findet auf <https://www.pfarre-pulkau.at/wir-begegnen-einander/junge-kirche/> ein Padlet mit Ideen zum **Basteln, Filme, Videowortgottesdienste, Gebete, Infos und Impulse** rund um die Karwoche und Ostern für Kinder. Wer Lust hat, kann auch in 10 Stationen einen "Osterweg" in einer Eierschachtel gestalten. Eine Anleitung und Gedanken dazu findet ihr am jeweiligen Tag. Wir freuen uns, euch damit hoffentlich durch eine intensiv erlebte Karwoche begleiten zu dürfen!

**Impressum:** Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Medieninhaber und Herausgeber ist die röm. kath. Pfarre Pulkau, vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. **Redaktion:** Pfarrgemeindevorstand Öffentlichkeitsarbeit, Schottengasse 7, 3741 Pulkau Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

**„Ostern ist dann, wenn das Leben unverhofft wieder Oberhand gewinnt“**

Wenn wie bei den Emmaus Jüngern in Zeiten von Traurigkeit und Resignation wieder Zuversicht und Lebensfreude überhandnehmen, dann ist **OSTERN!** Bischof Scheuer

Diese segensreiche Erfahrung wünschen wir Ihnen allen von der

